



***Unser Stiftungsrat:
Fachwissen gepaart mit Sozialkompetenz***
Fokusbeitrag ab Seite 6

Inhaltsverzeichnis

- 3 Vorwort des Präsidenten
- 4 Bericht des Geschäftsführers Stiftung und Betriebs AG
- 5 Bericht des Geschäftsführers Immobilien AG
- 6 Fokusbeitrag – Unser Stiftungsrat: Fachwissen gepaart mit Sozialkompetenz
- 8 Statistiken
- 11 Information Mitarbeitende

Organe 2020 (Stand per 31.12.2020)

Die Angaben gelten für folgende Gremien:

Stiftungsrat Stiftung Wohn- und Pflegeheim Utzigen
Verwaltungsrat Wohn- und Pflegeheim Utzigen Betriebs AG
Verwaltungsrat Wohn- und Pflegeheim Utzigen Immobilien AG

Präsident:	Daniel Wegmüller, Steffisburg
Vizepräsident:	Samuel Huwiler, Neueneegg
Mitglieder:	Dr. Eva Desarzens, Vechigen
	Dr. Markus Battaglia, Bern
	Stephan Hänsenberger, Oberdiessbach
	Karin Lüthi, Kirchlindach

Sekretär Stiftung und Betriebs AG	Thomas Stettler
Sekretär Immobilien AG	Ulrich Pagel

Kontrollstelle	BDO AG, Bern <i>vertreten durch</i> Matthias Hildebrandt zugelassener Revisionsexperte RAP, dipl. Wirtschaftsprüfer
----------------	--

Titelseite: Samuel Huwiler, Präsident ab 1.1.2021 und Daniel Wegmüller, Präsident bis 31.12.2020

Vorwort des Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Stiftung Wohn- und Pflegeheim Utzigen sowie die beiden Tochterfirmen Betriebs AG und Immobilien AG dürfen auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Berichtsjahr 2020 zurückschauen.

Seit 1. Januar 2020 wirkt Karin Lüthi-Schüpbach, Kirchlindach, als neues Mitglied im Stiftungsrat sowie den Verwaltungsräten. Als erfahrene Pflegefachfrau und renommierte Gastronomin verfügt Karin Lüthi über ein breites, fundiertes Fachwissen und Kompetenzen, die sie in den strategischen Organen in geradezu idealer Weise für die Weiterentwicklung unserer Unternehmungen einbringen kann.

Im Sommer 2020 erfolgten die Erneuerungswahlen für die Mitglieder des Stiftungsrates für die Wahlperiode 2021 bis 2024. Zudem konnten die Führungsverantwortlichkeiten geklärt werden. Unser langjähriges Mitglied sowie Vizepräsident Samuel Huwiler, Rechtsanwalt, wird mich ab 1. Januar 2021 als Präsidenten ablösen. Als neuer Vizepräsident ab 1. Januar 2021 konnte unser mehrjähriges Mitglied Dr. med. Markus Battaglia gewonnen werden. Mit der Besetzung der Führungsfunktionen durch langjährige Mitglieder kann die Kontinuität in den strategischen Organen optimal gesichert werden.

Unser ebenfalls sehr langjähriges Mitglied, Dr. Eva Desarzens, hat sich entschieden, auf den Zeitpunkt der Generalversammlungen im Jahr 2021 zurückzutreten. Die Ersatzwahl wurde für Anfang 2021 geplant. Eva Desarzens sei bereits jetzt ganz herzlich für ihr grosses Engagement zugunsten des Wohn- und Pflegeheims Utzigen gedankt!

Zur Sicherung einer langfristigen, nachhaltigen Unternehmensentwicklung wur-

de im 2020 die Gesamtunternehmensstrategie überarbeitet. Damit wir als Unternehmung «fit» für die Zukunft sind, wurde für das Jahr 2021 ein Massnahmenkatalog mit 19 Themenfeldern festgelegt. Grundsätzlich hat sich der Stiftungsrat deutlich dafür ausgesprochen, dass sich der Betrieb auch in der Zukunft mit vollem Engagement für die Langzeitpflege und Menschen mit Beeinträchtigungen einzusetzen hat.

Operativ betrachtet war die grösste Herausforderung im Jahr 2020 sicherlich, einen sicheren Weg durch die Pandemie zu finden und trotzdem andere Aufgaben nicht aus den Augen zu verlieren. Der Stiftungsrat wurde durch den Geschäftsführer Gesamtbetrieb laufend informiert. Die durchwegs klare, konsequente und vorausschauende Betriebsführung sowie das jederzeit vorbildliche Zusammenspiel unter den Mitarbeitenden haben wesentlich dazu beigetragen, dass der Betrieb weitestgehend von COVID-19-Infektionen verschont geblieben ist. Trotz diesen besonderen Herausforderungen ist es zudem gelungen, die Auffrischung des Hauses B im laufenden Betrieb weitgehend abzuschliessen.

Ein Höhepunkt des Berichtsjahres war das zweite erfolgreiche Aufrechterhaltungsaudit nach ISO 9001:2015 im September 2020. Dem Betrieb wird eine sehr gute «Reife» attestiert und es gehen weder Haupt- noch Nebenabweichungen aus dem Audit hervor. Die ISO-Zertifizierung zeigt, dass es sowohl den strategischen Organen wie auch der operativen Leitung ein grosses Anliegen ist, mittels schlanker Strukturen und klarer Prozesse möglichst optimale Dienstleistungen auf einem sehr hohen Niveau zu erbringen.

Im 2020 fanden insgesamt sechs Sitzungen der strategischen Organe statt. Be-



Daniel Wegmüller

schlossen wurden u.a. die Jahresrechnungen 2019, der Bericht zum Riskmanagement, der Wechsel vom Pflegeerfassungs- und -abrechnungssystem BESA zu RAI-RUG, die Managementreview sowie zahlreiche Projektabrechnungen. An der letzten Sitzung wurden die Budgets für das Jahr 2021 und die Finanzpläne 2022 bis 2025 beschlossen. Der Stiftungsrat sowie die Verwaltungsräte liessen sich im Rahmen des internen Kontrollsystems regelmässig mittels Balanced Scorecard über die wichtigen Kennzahlen informieren.

Den Mitgliedern der strategischen Organe danke ich für die wertvolle, stets lösungs- und zielorientierte Zusammenarbeit. Der Geschäftsführung sowie den Mitarbeitenden danke ich herzlich für den ausnahmslos engagierten und motivierten Einsatz zugunsten unserer Bewohnenden. Mir bleibt, mich nach langjährigem Engagement in verschiedenen Funktionen für das Wohn- und Pflegeheim Utzigen zu bedanken für die jederzeit sehr gute und angenehme Zusammenarbeit sowie das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ihnen allen wünsche ich alles Gute und freue mich auf ein Wiedersehen!

Daniel Wegmüller
Präsident Stiftungsrat sowie
Präsident Verwaltungsräte Betriebs AG
und Immobilien AG

Bericht des Geschäftsführers Stiftung und Betriebs AG



Thomas Stettler

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir dürfen auf ein spannendes jedoch sehr herausforderndes Jahr zurückschauen. 2020 war geprägt durch die COVID-19-Pandemie, die uns über weite Strecken das Tempo und den Takt vorgab. Trotzdem konnten wir in diesem Jahr verschiedene Projekte abschliessen, andere sind wie geplant nach wie vor am Laufen.

«Diese Krise fordert uns alle stark.»

An der Februar-Sitzung des Stiftungsrates verabschiedeten wir unser neues Konzept «Krisenkommunikation» und planten, uns in der Geschäftsleitung auf ausgewählte Szenarien vorzubereiten. Stattdessen kam Ende Februar 2020 mit der COVID-Krise der Ernstfall, zum Üben blieb keine Zeit. Seit März 2020 trifft sich der Krisenstab, wir nennen diesen «Geschäftsleitung+», unter meiner Leitung zweimal wöchentlich zur Lagebeurteilung, Koordination und Vereinbarung von Massnahmen. Nebst den Mitgliedern der Geschäftsleitung sind auch die Kompetenzen Heimarzt, Apotheke, Aktivierung, Administration sowie unsere externe Partnerin iss Facility Services in diesem Gremium vertreten. Nach kurzer

Analyse können wir stets sehr schnell von allen Bereichen getragene Entscheidungen zum Wohl unserer Bewohnenden fällen. Die anschliessende interne und externe Kommunikation erfolgt prioritär via Mail sowie über die Startseite unseres Webauftritts. Diese Krise fordert uns alle stark. Sehr erfreulich ist, dass sich restlos alle Mitarbeitenden stets äusserst engagiert und professionell einsetzen, den Spagat zwischen Schutz, Abschottung und einer gewissen Normalität zu vollziehen. Durch diese Leistung, verbunden mit einer grossen Portion Glück, mussten wir bis Ende 2020 nur drei COVID-Infektionen bei Bewohnenden verzeichnen. Auch mitarbeiterseitig kam es nur zu wenigen Erkrankungen.

Verschiedene Projekte mussten aufgrund der Pandemie verschoben oder neu terminiert werden. Trotzdem gelang es, die Einführung zur Umstellung von unserem bisherigen Pflegeerfassungs- und -abrechnungssystem BESA zu RAI (Resident

Assessment Instrument)-RUG (Resource Utilization Groups) zu vollziehen. Die Umstellung erfolgte per 1. Januar 2021. Weiter haben wir uns entschieden, auch unsere Kernkompetenz, die Pflege und Betreuung, einer Qualitätszertifizierung zu unterziehen. Die Zertifizierung des Qualitätsmanagements Pflege nach Swiss Care Excellence Certificate (SCEC) bestätigt, dass die festgelegten Anforderungen der SCEC Indikatoren erfüllt sind. Durch die regelmässigen, externen Überprüfungen wird gewährleistet, dass der Qualitätsstandard erhalten bleibt. Damit wird die Qualität der Pflege mit dem concret Label und einem Zertifikat belohnt. Dies schafft bei unseren Bewohnenden und deren Angehörigen Trans-

parenz und Vertrauen und ist motivierend für die Mitarbeitenden.

Ein Glanzlicht während der Monate Juni bis Dezember war unsere vierte Kunstausstellung. Der Künstler Alois Herger präsentierte verschiedene Kunstobjekte im Innen- und Aussenareal. Die grossartigen Werke haben nicht nur Bewohnende und Mitarbeitende erfreut und zu Gesprächen angeregt, wir durften während der Sommermonate auch zahlreiche Gäste und Kunstinteressierte von nah und fern begrüßen.

Nach fast 24-jährigem Engagement als Bereichsleiterin Hauswirtschaft trat Annemarie Läng per Ende März 2020 in den beruflichen Ruhestand. Gerade im Fachbereich der Hauswirtschaft fand eine immense Entwicklung hin zur klassischen Hotellerie statt. Diesen Wandel hat Annemarie Läng durch ihr grosses, stets aktuell gehaltenes Fachwissen und mit sehr grossem Engagement mitgeprägt. Die Verantwortung für den Bereich Hotellerie konnte bereits anfangs Jahr 2020 an Anita Jaggi übertragen werden. Anita Jaggi kennt die Hotellerie aus verschiedenen Perspektiven und ist bestens qualifiziert.

Allen Bewohnenden und Angehörigen danke ich herzlich für ihr grosses Vertrauen, den Mitarbeitenden für die Verbundenheit mit dem Betrieb sowie den unermüdlichen Einsatz. Ein grosses «Merci» geht an die Kadermitarbeitenden für ihr Engagement und die Übernahme von Verantwortung und an die Mitglieder des Stiftungsrates sowie der Verwaltungsräte für deren grosse Unterstützung und das Wohlwollen.

*Thomas Stettler
Geschäftsführer Stiftung und Betriebs AG*

Bericht des Geschäftsführers Immobilien AG

Liebe Leserinnen und Leser

Das vergangene Geschäftsjahr lässt sich an Dynamik nicht überbieten, wir alle haben uns das Jahr 2020 anders vorgestellt. Ein Virus hat in unserem Privat- und Geschäftsleben vieles verändert. Gleichzeitig sind solche einschneidenden Ereignisse auch immer eine Chance, bestehende Prozesse und Konzepte zu hinterfragen. Als systemrelevantes Unternehmen konnten wir zeigen, ob wir auch in Krisensituationen mit Professionalität und Bedacht im Facility Management agieren. Auch wenn das Jahr 2020 viele schwere und dunkle Stunden mit sich brachte, blicke ich mit Freude auf die Begegnungen

«Manchmal muss man einfach mit den Augen lächeln.»

mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Mieterinnen und Mietern zurück, denn trotz Distanz und Maske schafft jeder Austausch ein Stück Normalität und manchmal muss man einfach mit den Augen lächeln.

Als Teil des Krisenstabes waren Vertreter der Immobilien AG an allen Sitzungen präsent und konnten beratend zur Seite stehen. Die Schliessung von Häusern und Abteilungen während des ersten Lockdowns, die Organisation der Infrastruktur für eine etwaige Quarantänestation und laufende Anpassungen bei der Umsetzung von Schutzmassnahmen in unserem Café-Restaurant Schlosshof sind nur einige wenige Beispiele für die Unterstützung des Betriebes in diesem anspruchsvollen Geschäftsjahr.

Mit dem ersten Lockdown mussten auch viele Sanierungsprojekte innerhalb der Häuser pausieren und dennoch ist es uns

am Ende des Geschäftsjahres gelungen, fast alle Projekte umzusetzen. Zu den wichtigsten Projekten zählten der Austausch der Fenster im Bewohnerhaus A, ein Vorhaben, das sich in den kommenden Jahren auch energetisch positiv auswirken wird. Auch die Sanierung und Neumöblierung der Zimmer sowie der Abteilungen im Haus B konnten abgeschlossen werden. Investiert wurde zudem im Bereich der Wohnimmobilien, die aufgrund des lebenszyklusbedingten Unterhaltes mit neuen Bädern und Küchen ausgestattet wurden. Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten wir die Ruheräume sanieren und mit neuem Mobiliar aufhübschen.

Ein Herzensprojekt, das im Jahr 2020 seinen Anfang nahm, ist die Pflege und der Unterhalt der denkmalgeschützten Bereiche rund um das historische Schloss. Neue Gewächsspaliiere, der Austausch des Belages im Schlossgarten sowie die Instandstellung des Bienenhauses sind nur ein Teil der Arbeiten, die in enger Kooperation mit der kantonalen Denkmalpflege erfolgten. Auch wenn der kantonale Beitrag nur einen Bruchteil der Kosten deckt, ist es unsere Aufgabe, das historische Erbe zu erhalten.

Die Corona Krise hat uns allen gezeigt, dass Gesundheit das wertvollste Gut ist.

«Die Corona-Krise bedeutete für die Immobilien AG viele Projekte sofort zu stoppen und gleichzeitig weiter zu planen und in die Zukunft zu blicken.»



Ulrich Pagel

Mit Zusammenhalt, Kreativität, Engagement und Verlässlichkeit konnte das Team der Immobilien AG auch in diesem anspruchsvollen Geschäftsjahr ein professionelles Facility- und Projektmanagement anbieten.

Mein persönlicher Dank geht an alle Bewohnerinnen und Bewohner, die Mieterinnen und Mieter unserer Seniorenwohnungen sowie die Angehörigen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Trotz vieler Einschränkungen und der physischen Distanz haben Sie das Team der Immobilien AG in seiner Arbeit bestärkt. Den Mitgliedern des Stiftungsrates sowie der Verwaltungsräte möchte ich für die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit herzlich danken.

Ulrich Pagel

Geschäftsführer Wohn- und Pflegeheim Utzigen Immobilien AG

Unser Stiftungsrat: Fachwissen gepaart mit Sozialkompetenz

Das Wohn- und Pflegeheim Utzigen darf mit Stolz auf eine 145-jährige Tradition zurückblicken. Im Jahr 2013 konnte nach umfassenden, sorgfältigen Vorbereitungen die erfolgreiche Umfirmierung von der Genossenschaft zur privatrechtlichen Stiftung vollzogen werden. Im gleichen Jahr erfolgten die Neugründungen der operativ tätigen 100 % Tochterfirmen Wohn- und Pflegeheim Utzigen Betriebs AG und Immobilien AG.

Nach acht Betriebsjahren darf festgestellt werden, dass sich diese Firmenstrukturen im Alltag sehr gut bewähren. Ein Garant für diesen Erfolg auf strategischer Ebene ist, dass durchgängig die gleichen Persönlichkeiten die strategische Verantwortung als Mitglieder des Stiftungsrates sowie der beiden Verwaltungsräte tragen. Interessenskonflikte können dadurch eliminiert werden; der Fokus bleibt stets bei der Gesamtunternehmung und der Wissensstand ist bei allen Organen identisch.



Samuel Huwiler, Präsident ab 1. Januar 2021

beit. Kernstück bilden die Erarbeitung der Strategie mit der Marktpositionierung sowie die Festlegung der Teilstrategien. Dazu gehört aber auch die konse-

«Diversität ist im Bereich der fachlichen Kompetenzen relevant.»

Strategisch führen heisst nach unserem Verständnis, für das Unternehmen eine wirtschaftlich taugliche Zukunftsperspektive zu entwickeln und Führungskräfte sowie Mitarbeitende für diese zu begeistern und zu mobilisieren. Die Aufgabe ist komplex und umfasst im Wesentlichen die Dimensionen der Führung als Managementprozess sowie der Führung als Leadership-Aufgabe.

Die erste Dimension bezieht sich auf die analytischen Aspekte der Strategiear-

beite. Kernstück bilden die Erarbeitung der Strategie mit der Marktpositionierung sowie die Festlegung der Teilstrategien. Dazu gehört aber auch die konsequente Strategieumsetzung im Sinne der Massnahmenplanung sowie des Controllings.

Strategische Führung als Leadership-Aufgabe bezieht sich demgegenüber auf den Führungsaspekt der Strategiearbeit und zielt auf die Motivierung der Menschen im Unternehmen ab. Leadership stellt an die Führungsverantwortlichen ganz andere Anforderungen als die erstgenannte Dimension: Während die Prozess-Dimension stark rational gesteuert

ist, ist die Leadership-Dimension in erster Linie «emotional» gesteuert.

Damit wir diesen hohen, vielfältigen Anforderungen gerecht werden können, ist uns sehr bewusst, dass das strategische Gremium unserer Gesamtunternehmung mit den Kenntnissen, Kompetenzen und Persönlichkeiten seiner Mitglieder steht und fällt. In der heutigen, sich schnell wandelnden Zeit werden komplexe und vielschichtige Anforderungen an die strategisch verantwortlichen Personen gestellt. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden und im Umfeld bestehen zu können, ist eine grosse Bandbreite von Kompetenzen und Fähigkeiten innerhalb des Gremiums zentral. Es ist nicht sinnvoll, einen völlig homogenen Stiftungs- oder Verwaltungsrat aufzustellen, in welchem alle Mitglieder über die gleichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügen. Diversität ist im Bereich der fachlichen Kompetenzen relevant. Damit verbunden ist auch eine gute Durchmischung bezüglich Alter und Geschlecht relevant. Frauen bringen andere Sichtweisen ein als Männer, jüngere Mitglieder einen anderen Erfahrungshintergrund als ältere.

Um möglichst all diesen Aspekten entsprechen zu können, haben wir unsere fachlichen Aufgaben in sechs Ressorts (Präsidiales/Mitarbeitende, Pflege/Medizin/Aktivierung, Hotellerie, Finanzen/Administration/IT, Gesundheits- und Bildungspolitik/Marketing, Bauliches/Facility Management) aufgeteilt. Zudem wurde ein Anforderungsprofil an die Mitglieder der strategischen Organe erarbeitet. Kommt es zu einem Wechsel eines Mitglieds in den strategischen Organen, wird so vorgegangen, dass in einem ersten Schritt hinterfragt wird, ob die Ressorts noch aktuell sind. Nach dieser Klärung wird das Anforderungsprofil

überprüft und aktualisiert. Erst im Anschluss wird die effektive Nachfolgeregelung aktiv angegangen.

Dank diesem bewährten Vorgehen zeigt sich die Zusammensetzung der Mitglieder unserer strategischen Organe als breit abgestützt und langfristig in der Zusammensetzung, was eine nachhaltige Unternehmensentwicklung begünstigt. Zudem können sämtliche Kompetenzen durch ausgewiesene, erfahrene Fach- und Führungspersönlichkeiten abgedeckt werden.

Per Ende 2020 ist der sehr langjährige Präsident des Stiftungsrates sowie der Verwaltungsräte, Daniel Wegmüller, von seinen Funktionen zurückgetreten. Daniel Wegmüller darf auf ein 34-jähriges Engagement für das Wohn- und Pflegeheim Utzigen zurückschauen. Im Jahr 1986 wurde er als Vertreter der damaligen Genossenschaftsgemeinde Steffisburg Mitglied der Delegiertenversammlung. In den Jahren 2002 und 2003 übernahm Daniel Wegmüller das Präsidium der Delegiertenversammlung. Im Jahr 2003 wurde er als Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt. Ab dem Jahr 2011 fungierte er als Präsident. Diese Funktion behielt er auch in den neuen Strukturen ab dem Jahr 2013 bis zu seinem Rücktritt Ende 2020. Für Daniel Wegmüller hatte sein Engagement für das Wohn- und Pflegeheim Utzigen stets eine sehr hohe Bedeutung.



Stiftungsrat ab dem 1. Januar 2021: Dr. Markus Battaglia (Vizepräsident), Karin Lüthi, Samuel Huwiler (Präsident), Dr. Eva Desarzens, Stephan Hänsenberger (v.l.)

Die Nachfolgeregelung wurde bereits rund 18 Monate vor dem Ausscheiden von Daniel Wegmüller sorgfältig und schrittweise angegangen. Wir sind in der glücklichen Situation, dass das langjährige Mitglied der strategischen Organe, Samuel Huwiler, bisheriger Vizepräsident, die Aufgaben der Präsidien per 1. Januar 2021 übernimmt. Auch die Funktion der Vizepräsidien konnte mit Dr. Markus Battaglia mit einem erfahrenen Mitglied besetzt werden.

Wir sind überzeugt und setzen alles daran, mit unseren Kompetenzen und Persönlichkeiten der operativen Leitung bestmögliche Voraussetzungen für die sehr anspruchsvolle Führung der Betriebe zu schaffen. Unser Anliegen ist es, die langjährige Tradition des Wohn- und Pflegeheims Utzigen auch in der Zukunft prägen zu können.

*Daniel Wegmüller, Samuel Huwiler,
Thomas Stettler*

«Die Nachfolgeregelung wurde bereits rund 18 Monate vor dem Ausscheiden von Daniel Wegmüller sorgfältig und schrittweise angegangen.»

Statistiken

	2020	2019
Aktivierungstherapie (Gruppenplätze, Durchschnitt pro Woche)		
Aktivierungsgruppen	–	84
Abteilungen	–	85
Ateliers (Gruppenplätze, Durchschnitt pro Woche)		
Gemeinschaftshaus	–	66
Schlosshof	–	47
Andere Gruppen (Beteiligte Bewohnende)		
Physiotherapie	54	46
MTT (Medizinische Trainingstherapie und Gangsicherheitsgruppe)	13	22
Validation	–	8
Badegruppe	–	12
Andere Bereiche		
Küche	–	5
Rüsten	–	7
Dienste / Gärtnerei / Landwirtschaft	–	1
Total Beteiligte	67	383

Aufgrund der COVID-19-Pandemie war es nicht möglich, die Aktivierung im gewohnten Rahmen in den Ateliers oder in den anderen Bereichen durchzuführen. Die Sequenzen fanden auf den Abteilungen in Kleinstgruppen oder im Atelier wohngruppenweise statt. Während des Besuchsverbots konnten wir zusätzlich an den Wochenenden Aktivierungsangebote anbieten. Flexibilität und Improvisation waren von allen Beteiligten gefragt.

Kurzaufenthalte	Frauen	Männer	2020	2019
Total am 01.01.	6	2	8	8
Einzüge	19	11	30	55
Austritte nach Hause	8	2	10	30
Austritte ins Wunschheim	3	3	6	6
Ins Heim übergetreten	11	6	17	12
Austritte ins Spital	0	0	0	1
Verstorben	2	1	3	6
Total am 31.12.	1	1	2	8

Bewohnende	Frauen	Männer	2020	2019
ab 01.01.	116	66	182	182
Einzüge	36	28	64	102
Gesamt gepflegt	152	94	246	284
Austritte	24	8	32	60
Todesfälle	20	12	32	42
Total am 31.12.	108	74	182	182

Übersicht Pflage tage	2020	2019
Pflage tage Betreuung und Pflage	58'494	57'683
Pflage tage IV-Wohnheim	8'736	8'584
Pflage tage Total	67'230	66'267
davon Pflage tage von Kurzaufenthalten	1'761	3'000
Durchschnittliche Bettenbelegung	90.00 %	89.00 %

Alterstruktur 2020	Frauen	Männer	Total
bis 54 Jahre	3	5	8
55 bis 59 Jahre	4	8	12
60 bis 64 Jahre	7	9	16
65 bis 69 Jahre	9	9	18
70 bis 74 Jahre	8	7	15
75 bis 79 Jahre	13	14	27
80 bis 84 Jahre	13	9	22
85 bis 89 Jahre	22	8	30
90 bis 94 Jahre	20	3	23
95 bis 99 Jahre	9	2	11
100 bis 104 Jahre	0	0	0
Total am 31.12.20	108	74	182

Statistiken

Mitarbeitende	2020	2019
Pflege und Betreuung	99.75	102.75
Andere Fachbereiche	12.4	12.6
Verwaltung	9.6	8.9
Hotellerie	19.7	20.5
Dienste	14.2	13.2
Durchschnittliche Stellenbelegung	155.65	157.95
Anzahl Beschäftigte per 31.12.	192	190
davon Mitarbeitende in Ausbildung	21	19

Information Mitarbeitende (Stand per 31.12.2020)

Stiftung Wohn- und Pflegeheim Utzigen

Geschäftsführung	Thomas Stettler Ulrich Pagel	Geschäftsführer Gesamtbetrieb Stv. Geschäftsführer Gesamtbetrieb
------------------	---------------------------------	---

Wohn- und Pflegeheim Utzigen Betriebs AG

Geschäftsführung	Thomas Stettler Ulrich Pagel	Geschäftsführer Betriebs AG, Qualitätsbeauftragter Stv. Geschäftsführer Betriebs AG
Bereichsleitende	Brigitte Röthl Anita Jaggi Therese Rohrbach	Pflege Hotellerie Finanzen, Administration und IT
Fachbereichsleitende	Danielle Studer Karin Michel Olivia Lanz Stefan Wüthrich Annemarie Reinhard	Fachapothekerin FPH Offizin und FPH pharmazeutische Betreuung Human Resources Sozialberatung Aktivierung Seelsorge
Assistenz/Projekte	Barbara Nussbaum	Assistentin Geschäftsführer, Qualitätsleiterin
Ärzteschaft	Dr. med. Jon Lory Dr. med. Thierry Gigandet Dr. med. Brigitte Schüpbach Dr. med. Mihai Ghira	Verantwortlicher Arzt BESAS Chefarzt, Co-Klinikleiter Berner Spitalzentrum für Altersmedizin, Siloah Leitender Arzt BESAS Berner Spitalzentrum für Altersmedizin, Siloah Psychiaterin Psychiater
Pflege	Jose Nedyakalaparambil Katrín Adamus Manuela Brönnimann Doreen Brunner Susanne Linder Margret Moser Ramona Bachofner Helene Utiger	Stv. Bereichsleiter Pflege Fachverantwortliche Pflege und Controlling Fachverantwortliche Pflege Leiterin Abteilung Bildung Verantwortliche Basale Stimulation® Verantwortliche Validation Lehrerin Praxis Lehrerin Praxis Verantwortliche Kinaesthetic
Hotellerie	Rosmarie Lüthi Rolf Ursenbacher	Leiterin Café-Restaurant Schlosshof Leiter Küche
Medizinische Therapien	Thomas Schüpbach Irina Bierfreund Dorothee Bauer Rita Götschmann	Physiotherapeut Physiotherapeutin Ergotherapeutin Logopädin

Wohn- und Pflegeheim Utzigen Immobilien AG

Geschäftsführung	Ulrich Pagel Hansulrich Hulliger	Geschäftsführer Stv. Geschäftsführer
Bereichsleiter	Hansulrich Hulliger	Dienste



Impressum

Gesamtkoordination
Realisation und Gestaltung
Fotos
Druck

Thomas Stettler / Barbara Nussbaum
everett public relations
frederike asael photography
Vögeli AG, Marketingproduktion & Druck, Langnau i.E.

Wohn- und Pflegeheim Utzigen
Wuhlstrasse 110a
3068 Utzigen
Telefon 031 838 21 11
Telefax 031 838 21 21
info@schlossutzigen.ch
www.schlossutzigen.ch